



58 Kinder der Astrid-Lindgren-Schule pflanzten gestern mit SEN- und LEG-Helfern ein Herz aus Begonien. ■ Foto: Dahm

SA 3.6.10

Blumenherz gepflanzt

68 Schüler der Astrid-Lindgren-Schule packten mit an – Aus Ruhr-Lippe wurde LEG

SOEST ■ In Nullkommanichts waren gestern 600 Eisbegonien in den Soester Farben rot und weiß an der Ecke Herzog-Adolf- und Kaiser-Otto-Weg in Herzform im Boden versenkt. Immerhin gab es für die Pflanzaktion viele motivierte Helfer: 68 Schüler aus den Klassen 4a bis c der benachbarten Astrid-Lindgren-Grundschule. „Ein Herz für die kanadische Siedlung“, heißt diese Aktion, die Hermann Ludwig von der LEG-Wohnungsverwaltung vor fünf Jahren ins Leben gerufen hatte, um „das Wir-Gefühl im Quartier zu stärken“.

Fachmännisch unterstützt wurden die Gärtner von Lehrerinnen, fünf Mitarbeitern des SEN-Stadtteilbüros Süd sowie fünf LEG-Mitarbeitern, die als Belohnung für die fleißigen Helfer eine Frühstückstafel aufgebaut hatten.

Vorm Beet steht ein Schild, das auf die Siedlung der

Ruhr-Lippe-Wohnungsgesellschaft weist. „Das ist überholt“, berichtet Ludwig weiter. „Wir heißen jetzt LEG.“

Die kanadische Siedlung war in den 50er-Jahren für die kanadischen Streitkräfte gebaut worden. Nach dem Abzug der NATO-Streitkräfte aus Soest vor etwa 20 Jahren kaufte die Ruhr-Lippe einen großen Teil der Siedlung. Die Ruhr-Lippe gehörte je zur Hälfte der NRW-Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) sowie der Landesversicherungsanstalt (LVA).

Als 2008 die LEG an den US-Konzern Whitehall verkauft wurde, gaben die beiden Besitzerinnen auch die Ruhr-Lippe an die Amerikaner ab. Bislang war die Ruhr-Lippe weiterhin eine eigenständige Gesellschaft. Am 1. April 2010 aber sind LEG und Ruhr-Lippe verschmolzen worden und firmieren heute unter LEG. ■ kf